



## Antwort zur Anfrage Nr. 1227/2025 der Stadtratsfraktion DIE LINKE betreffend **Housing First - Erfolgsmodell auch für Mainz? (Die Linke)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

### **1. Hat sich die Stadt Mainz in der aktuellen Förderrunde für das Modellprojekt beworben?**

Seit der zweiten und letzten Förderrunde des Landes im Winter 2024/2025 hat das Land keine Förderrunde zum Modellprojekt Housing First veröffentlicht.

### **2. Wenn nein, warum nicht?**

Siehe Antwort zu Frage 1.

### **3. Wird sich die Stadt Mainz für die nächste Förderrunde bewerben?**

Sollte das Land eine dritte Förderrunde veröffentlichen, wird mit den Trägern der Wohnsitzlosenhilfe und der Verwaltung über eine mögliche Bewerbung gesprochen.

Ob sich die Stadt Mainz für die nächste Förderrunde bewerben wird, hängt davon ab, ob sich ein Träger mit einem entsprechenden Konzept mit Unterstützung der Stadt Mainz bewerben möchte und in welchem Umfang die dann geltenden Förderrichtlinien eine finanzielle Beteiligung der Kommune vorsieht. Entsprechende Haushaltsmittel wären dann über den Stadtrat ggf. außerplanmäßig zu bewilligen.

### **4. Wenn ja, wie ist die Rückmeldung des Landesministeriums: Wann wird das Projekt in Mainz gestartet?**

Siehe Antwort zu Frage 1.

### **5. Setzt sich die Stadt Mainz außerdem bei der Landesregierung und/oder der Bundesregierung dafür ein, dass das Projekt verstetigt und flächendeckend eingeführt wird? Wenn ja, wie? Wenn nein, wieso nicht?**

Die Verwaltung befindet sich im regelmäßigen Austausch mit der Landesregierung zur Verbesserung der Situation von obdachlosen Menschen. Das Konzept Housing First ist dabei auch immer Thema

**6. Welche eigenen Maßnahmen plant die Stadt Mainz, um ähnliche Maßnahmen auch unabhängig von dem Modellprojekt umzusetzen?**

Gemäß dem in der Stadtratssitzung vom 22.03.2023 beschlossenen „Konzept der Landeshauptstadt Mainz zur Betreuung und Unterstützung wohnungsloser und von Wohnungsverlust bedrohter Menschen in ihrer individuellen Lebenssituation“ hat die Stadt Mainz inzwischen zwei weitere im Konzept enthaltenen Maßnahmen umsetzen können.

Zum 01.12.2023 wurde der „NachtRaum“ als niedrigschwellige Übernachtungseinrichtung für wohnungslose Menschen und zum 01.09.2024 die Unterkunft plus für wohnungslose Menschen mit psychischen Auffälligkeiten oder Erkrankungen eröffnet. Daneben konnte das Haus 6411 als Unterkunft für obdachlose Männer und Frauen als dauerhafte Einrichtung etabliert werden.

Mainz, 02.09.2025

gez.

Jana Schmöller  
Beigeordnete